Szolnoki II. Rákóczi Ferenc
Magyar-Német Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola
5000 Szolnok, Rákóczi út 45. • Tel./fax: +36-56/422-051 • OM azonosító: 035881
Web: rakoczi-iskola.hu • E-mail: rakoczisuliszolnok@gmail.com

ORSZÁGOS ÁLTALÁNOS ISKOLAI TANULMÁNYI VERSENY 2019/2020.

NÉMET NYELV FELADATLAP

8. osztály

megyei forduló

Tanuló neve: …….

Felkészítő tanár: …..……...

Iskola neve: …….

……..

Címe:…..……...

anno 1869

I. Suche das passende Verb! Es gibt zwei Verben zu viel!

A. führen B. treffen C. verlassen D. verdienen E. schützen F. spielen
G. vereinbaren H. wohnen I. gehen J. vorhaben K. erlernen L. stehen

1. eine wichtige Rolle _____
2. die Umwelt _____
3. in der Schlange _____
4. den Haushalt _____
5. das Elternhaus _____
6. unter einem Dach _____
7. einen Beruf _____
8. Geld _____
9. einen Termin _____
10. auf die Nerven _____

II. Suche das passende Wort! Ein Wort passt nicht!

A. Federmappe B. erlauben C. diskutieren D. Obdachlose
E. Zuschauer F. untersuchen G. überflüssig H. überreden I. Unfall

	1. Sagen, dass jemand etwas machen darf.
	2. Etwas braucht man nicht mehr.
	3. Menschen, die kein Zuhause haben und auf der Straße leben.
	4. Jemanden/etwas gründlich beobachten/studieren.
	5. Etwas besprechen.
	6. Ein Behälter, in dem man Schreibwaren aufbewahren kann.
	7. Unerwartet passiert etwas Schlechtes z B. im Verkehr.
	8. Diese Menschen sitzen bei einem Fußballspiel auf der Tribüne.

III. Ordne die Textteile richtig zu!

1. Wir sind im Urlaub an die Ostsee gefahren,	A. er das Meer gesehen hat, hat er vor Freude getanzt.
2. Schon beim Kofferpacken	B. am Meer gejoggt.
3. Wir sind außerhalb der Hauptsaison gefahren,	C. gegangen.
4. Als	D. war das Meer die Hauptattraktion.
5. Wenn	E. hat er von nichts anderem gesprochen.
6. Wir sind meistens gleich morgens an den Strand	F. um die hohen Preise und Staus zu vermeiden.
7. Aber meine Frau ist oft auch noch abends	G. damit unser Sohn endlich das Meer sieht.
8. Ja, während des ganzen Urlaubs	H. er am Strand gespielt hat, war er immer glücklich.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

IV. Ergänze die Sätze mit der richtigen Präposition!

mit, auf (2), von (2), in (2), im, durch, nach (2)

Die Titanic

Die Titanic ist wohl das bekannteste Schiff, das es je gab. …….(1) Jahr 1912 wurde sie fertiggestellt. …….(2) einer Länge ……(3) 269 Metern war sie der größte Luxus-Dampfer der Welt. Die Titanic war viel besser ausgestattet als jedes andere Schiff und galt als unsinkbar. Die Fahrgäste der ersten Klasse konnten in eleganten Räumen wohnen, …….(4) prächtigen Sälen essen und ……..(5) einem großen Deck spazieren gehen. Die erste Reise der Titanic sollte ……(6) England ……..(7) Nordamerika führen. Als sie am 10. April 1912 den Hafen verließ, hatte sie 2200 Personen an Bord. ……(8) ihrem Weg über den Atlantik fuhr sie …….(9) ein gefährliches Eisfeld. Am 14. April rammte sie spät …..(10) der Nacht einen riesigen Eisberg. Das Schiff wurde stark beschädigt. Bald war klar, dass die Titanic sinken würde.
Knapp 3 Stunden …..(11) dem Unfall sank die Titanic.

V. Was passt zusammen? Pass auf, es gibt vier Wörter zu viel!

rezeptfrei	Lebensgefahr	Sprechstunde	verzichten	Rettungswagen
verschreiben	gesundheitlich	Medizin	Verletzung	Krankenschwester
aufhören	Apotheke	rezeptpflichtig	Facharzt	Krankheit

1. Dieses Medikament ist ……. , du musst zuerst zum Arzt gehen.
2. Mein Onkel arbeitet als …… in einer Klinik.
3. Unsere Nachbarin leidet an einer schweren ……....…….
4. Der Mann hatte einen schweren Unfall, er ist aber außer ……..
5. Mein Vater will schon lange mit dem Rauchen ……..
6. Willst du nach dem Gymnasium wirklich ……..…… studieren?
7. Das Kind ist von der Treppe heruntergefallen, die Mutti ruft den ……...……
8. Die …… von Dr. Meier ist geschlossen. Kommen Sie morgen zurück!
9. Wenn du abnehmen willst, solltest du auf Süßigkeiten …… .
10. Marco fühlt sich ……...…….. besser, denn er joggt regelmäßig.
11. Maria hatte einen Fahrradunfall. Sie hat eine ..... am Kopf.

VI. Ergänze den Text!

Liebe Monika,

ich habe schon lange .....(1) mehr von mir hören lassen. Aber das hat einen Grund: Ich .....(2) umgezogen. Meine alte Wohnung war mir mit der Zeit einfach .....(3) klein. Und sie war auch ziemlich laut, weil vor einem Jahr die Straße unter .....(4) Schlafzimmer ausgebaut wurde. So fuhren nachts viele Autos .....(5) und da konnte ich einfach nicht mehr gut schlafen. ..... (6) habe ich eine größere Wohnung in einer ruhigen Gegend. Es ist eine Zwei-Zimmer –Wohnung im Dachgeschoss .....(7) Dreifamilienhauses, das im Grünen liegt. Es gibt eine Einbauküche, und .....(8) Balkon aus habe ich einen schönen Blick auf den nahen Park. Doch all das .....(9) ich dir gerne persöhnlich zeigen. Besuch mich bald einmal! Wie .....(10) es in 14 Tagen am Wochenende?

Herzliche Grüße

dein Klaus

a) ABER	b) DOCH	c) IMMER	d) WOLLEN
e) BIN	f) EINES	g) NICHTS	h) MÖCHTE
i) WÄRE	j) JETZT	k) VORBEI	l) ZU
m) DES	n) MEINEM	o) VOM	~~p) SCHON~~

VII. Ergänze den Text. Achtung! Schreibe die angegebenen Wörter in der richtigen Form in die Lücke!

Brüder Grimm

Es waren einmal zwei Brüder. Sie ..... (1) (heißen) Jacob und Wilhelm Grimm und waren zwei von den neun Kindern. Ihre Familie .....(2) (leben) in Hanau. Jacob .....(3) (werden) 1785 geboren und Wilhelm nur ein paar Jahre später. Als ihr Vater .....(4) (sterben), ... (5) (schicken) ihre Mutter die beiden ältesten Söhne nach Kassel, wo sie eine gute Schule ..... (6) (besuchen). Nach der Schule ..... (7) beginnen) die Brüder ihr Jurastudium in Marburg. Die jungen Männer .....(8) (lernen) dort viele interessante Leute kennen und ..... (9) (anfangen) Märchen zu sammeln.

Im Jahre 1821 .....(10) (entstehen) ihre wunderbare Märchensammlung „Kinder- und Hausmärchen. Die Brüder ..... (11) (bleiben) immer zusammen und ……(12) (arbeiten) in bekannten Bibliotheken und Universitäten. Sie ..... (13) (schreiben) sogar ein „Deutsches Wörterbuch". Und wenn sie gestorben sind, ihre Märchen leben weiter.

VIII. Stelle den Dialog zusammen!

A: Was suchst du auf der Landkarte?
B: ..... (1)
A:Ich weiß nicht. Ich würde am besten mit dem Zug fahren. Es ist schnell und komfortabel. Du sitzt ganz bequem, liest ein Buch oder beobachtest die Landschaft.
B: ..... (2)
A:Du hast Recht. Die Bahn ist nicht günstig. Dann fliegen wir vielleicht? Wenn man frühzeitig bucht, bekommt man gute Rabatte.
B: ..... (3)
A: Tatsächlich. Das ist eine tolle Idee. Überredet. Und zurück fliegen wir, oder?
B: ..... (4)
A: In Ordnung. Buche dann zwei Bustickets nach Frankfurt und erkundige dich bitte auch danach, wie lange die Busfahrt dauert.
B: .... (5)
A. Selbstverständlich. Ich kann online die Preise der verschiedenen Fluggesellschaften vergleichen und die günstigsten Flugtickets auswählen.
B: ..... (6)

a) Okay. Ich bin einverstanden. Und ich rufe dann das Reisebüro an.
b) Dann fangen wir an, wir haben viel zu tun!
c) Unsere Reise .... Ich überlege mir gerade, wie wir am besten nach Frankfurt kommen. Was meinst du, Thomas?
d) Wäre möglich. Aber ich habe eine andere Idee. Fahren wir mit dem Bus! Wir müssen nicht umsteigen und wir können viel mehr von der Landschaft sehen.
e) Gut, ich erledige das. Könntest du dich solange über die Flugpreise informieren?
f) Hm... Ich habe schon ein bisschen nachgesehen. Von München nach Berlin müssen wir mindestens zweimal umsteigen. Und billig ist es auch nicht.

IX. Lies den Text und wähle die richtige Form!

Chloe ist ein Snowbord - Superstar

Chloe Kim fährt Snowbord. Und das extrem gut!
Snowboarder fahren auf einem Brett durch den Schnee und machen .....[1]..... Sprünge. Chloe kommt aus den USA .....[2]..... ist 15 Jahre alt. Schon jetzt ist sie sehr erfolgreich in dem Sport. Experten sagen: sie ist ein echtes Supertalent.
Am Wochenende siegte sie wieder .....[3]..... einem Wettbewerb. Dabei gelang .....[4]..... zweimal hintereinander ein besonderer Sprung. Sie schaffte es, sich in der Luft drei Mal .....[5]..... sich selbst zu drehen und wieder sicher zu landen. Dafür bekam sie die beste Bewertung:100 Punkte. So etwas .....[6]..... noch keiner Fahrerin bei einem Wettbewerb gelungen, sagen Experten. Weiter so, Chloe!

1.	a) toll	b) tolle	c) tollen	d) toller
2.	a) aber	b) denn	c) oder	d) und
3.	a) bei	b) gegen	c) über	d) während
4.	a) es	b) ihm	c) ihr	d) sie
5.	a) an	b) durch	c) für	d) um
6.	a) hat	b) ist	c) kann	d) wird

X. Die süße Seite Deutschlands

Lies den Text dann ordne die wichtigen Informationen nach der Reihenfolge im Text

Gummibärchen werden von allen Kindern und vielen Erwachsenen geliebt. Was nur wenige wissen – 1922 wurde das erste Gummibärchen „geboren“. Es wurde damals von Hans Reigel aus Bonn erfunden. In der Packung sind immer mehr rote Bärchen, da diese am liebsten gegessen werden. Das wurde in einer Studie festgestellt. Heute werden in der Firma Haribo täglich 80 Millionen Gummibärchen produziert. In den fünf Betrieben in Deutschland und in 13 weiteren in Europa arbeiten 6000 Mitarbeiter. Haribo-Produkte werden in mehr als 100 Ländern verkauft.

☐ Gummibärchen kann man in vielen Ländern der Welt kaufen.

☐ Jeden Tag werden fast 80 Millionen neue kleine Gummibärchen „geboren“.

☐ Die kleinen Bären gibt es schon seit über 80 Jahren.

☐ In der Packung sind weniger gelbe, weiße und grüne Bärchen als rote.

☐ „Vater“ der Gummibärchen ist Hans Riegel.

☐ Haribo ist eine große Firma mit vielen Angestellten in ganz Europa.

☐ 1. Gummibärchen sind bei Jung und Alt sehr beliebt.

☐ Eine Untersuchung zeigte, dass die roten Gummibärchen am beliebtesten sind.

XI. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern! Zwei Wörter sind zu viel!

Kinder und Haustiere

Viele Kinder wünschen sich von (1) ..... ein Haustier. Fast alle versprechen ihren Eltern, dass sie, wenn es ein Hund ist, bei jedem Wetter mit ihm nach draußen gehen wollen. Trotzdem müssen die Eltern mit den Kindern vor dem Kauf eines Haustieres sprechen, denn Tiere sind (2) ..... .

Es ist eine Tatsache, dass Kinder, die mit einem Tier aufwachsen, intelligenter sind (3) ....., in deren Familien keine Tiere sind. Sie sind (4) ..... und sitzen nicht den ganzen Tag nur vor dem Computer oder dem Fernsehapparat. Kinder, die in der Stadt leben, haben mit einem Tier in der Familie Beziehungen zur Natur und Tierwelt.
Was muss man machen, wenn man ein Haustier kaufen will? Zuerst spricht man in der Familie darüber, (5) ..... man haben will. Es kann ja sein, dass jemand in der Familie Angst vor einem Hund hat. Dann muss man sehen, ob (6) ..... groß genug für ein Tier ist, das ja auch einen Schlafplatz braucht. Fragen muss man, ob das Kind für das Tier Zeit hat. Wie oft muss man mit dem Tier nach draußen gehen, (7) ..... braucht man, um die Wohnung sauber zu machen? Eine wichtige Frage ist, was man mit dem Tier macht, wenn man mit den Eltern (8) ..... fährt. Und schließlich ist es auch wichtig, vorher zu wissen, wie viel Geld man für das Tier täglich ausgeben muss.
Viele Eltern treffen sich vorher (9) ..... und fragen, welches Tier für ein Kind am besten ist. Sie denken zuerst an kleine Tiere, weil sie nicht zu teuer sind, niedlich aussehen und nicht so viel Arbeit machen. Tierärzte sind aber dagegen, da viele der kleineren Tiere Nachttiere sind. Am Tag (10) ……, so dass die Kinder sich nicht immer mit ihnen beschäftigen und mit ihnen spielen können. Die Tiere bekommen dann Angst und werden aggressiv. Hund oder Katze sind als Haustiere für Kinder besser.
Besonders Katzen können längere Zeit (11) ....., wenn man daran denkt, dass die Kinder ja in den Kindergarten oder in die Schule gehen müssen. Auch ein Hund kann problemlos 4-5 Stunden alleine gelassen werden.

Wortgruppen	Buchstaben
viel aktiver	A
alleine bleiben	B
fressen viel	C
kein Spielzeug	D
die Wohnung	E
mit einem Tierarzt	F
machen Dreck	G

Wortgruppen	Buchstaben
als Kinder	H
ihren Eltern	I
welches Tier	J
in den Urlaub	K
wie viel Zeit	L
schlafen sie	M

XII. Wir haben Menschen zum Thema „Computer, Internet" befragt. Lies den Text und kreuze an, wer was gesagt hat. Achtung! Eine Aussage kann auch zu mehreren Personen passen. Du darfst insgesamt 9-mal ankreuzen. (0) ist ein Beispiel.

Peter (Agent, 39): In meinem Büro benutze ich das Netz regelmäßig zu meiner Arbeit. Außerdem sehe ich mich gern unter touristischen Seiten um. Ich schicke meinen Klienten E-Mails, außerdem auch meinen Freunden, da es viel schneller geht und praktisch ist.

Martina (Gymnasiastin, 17): Ich habe keinen eigenen Computer, aber in der Schule kann ich Computer benutzen und meine Freundin hat auch einen. Ab und zu surfe ich durchs Internet, ich mag „chaten". Klingeltöne und Logos fülle ich auch vom Internet ab.

Klara (Studentin, 22): Vor 4 Jahren habe ich einen Computer bekommen. Ich finde daran viel Freude. Zum Studium, vor allem zu Referaten rufe ich vom Internet Infos ab. Ich bestelle aber dadurch gern Bücher und Kosmetika.

Paul (Manager, 28): Ich halte das Weltnetz für eine gute Sache. Man kommt dadurch zu zahlreichen interessanten Informationen. Zu Hause hatte ich früher einen Computer, den ich einer meiner Bekannten verschenkt habe, demnächst möchte ich einen neuen kaufen.

Renate (Assistentin, 44): Auf meinem Arbeitsplatz darf ich das Internet zu meinen privaten Angelegenheiten nicht nutzen, weil es streng kontrolliert wird. Außerdem bin ich dem Internet gegenüber abweisend, da man leicht süchtig werden kann und man kann es nicht mehr so leicht loswerden. Meine Freizeit nutze ich anders aus, ich jogge lieber oder ich gehe unter Leute.

	Peter	Martina	Klara	Paul	Renate
0. Ich nehme das Internet gern in Anspruch.	**X**	**X**	**X**	**X**	
1. Den Einkauf durchs Internet mag ich auch.					
2. An meinem Arbeitsplatz kann ich das Internet auch privat benutzen.					
3. Ich lese am Internet Informationen gern.					
4. Ich habe vor, in der nahen Zukunft einen Computer zu kaufen.					
5. Jetzt habe ich zu Hause keinen Computer.					
6. Ich schicke Briefe durchs Internet.					
7. Zu meinem Handy kann ich auch einiges vom Internet runterladen.					